

Podologin schon zum vierten Mal in der populären Ratgebersendung

ARD-Buffet mit Maike Sörensen aus Hameln - was sie sagt, hat stets Hand und Fuß



Hameln (wbn). Sie ist inzwischen schon ein vertrautes Gesicht im „ARD-Buffet“. Zum vierten Mal war die Podologin Maike Sörensen aus Hameln mit ihren tiefen Kenntnissen der Fußheilkunde zu Gast in der Ratgebersendung. Um Füße im Sommer ging es, um das Bedürfnis vorzeigbare Zehen in bequemen Sommersandalen zu präsentieren.

So wie die Podologin selbst, deren weiße Nagelspitzen stylisch-stilsicher wirkten. Die Zuschauerfragen deuteten freilich auf weniger modische Ansprüche hin. Die Dame mit dem Kölsche Dialekt etwa wäre schon glücklich gewesen, wenn sie endlich ohne schwitzende Füße durch den Sommer käme. Da fiel Maike Sörensen spontan der Eichenrinden-Tee ein. Auf so was muss man erst mal kommen. Und das Wechseln der Schuhe, das Tragen von saugfähigen Baumwollsocken ist ohnehin unerlässlich. Ob das Weiß unter einem Fußnagel schon ein Pilz sei, wollte ein anderer Zuschauer wissen und natürlich kam auch die Hühneraugenfrage. Der Hühneraugen-Klassiker ist schlicht das Produkt von Druck und Reibung in den Schuhen. Interessant, die Information über Nagel-Korrekturspangen.

(Zum Bild: Als Ratgeber gestern im ARD Buffet - Maike Sörensen, Podologin aus Hameln. Foto: Lorenz)

Fortsetzung von Seite 1

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 13. Juli 2011 um 22:05 Uhr

Und Sörensens Ansicht zu Desinfektionsduschen in öffentlichen Bädern mochte manchen verblüffen. Sie findet das nicht so prall. „Gut abtrocknen, mit Pilzmittel behandeln“ hält sie für sinnvoller, weil unter den Duschen ein Immunisierungseffekt des Fußpilzes drohe. Die Ratschläge der Podologin aus Hameln hatten allesamt Hand und Fuß – deshalb darf Maike Sörensen mutmaßlich auch wiederkommen. In der Branche hat sie sich ohnehin einen Ruf wie Donnerhall erworben. Und aus Erfahrung von den vorhergegangenen Sendungen weiß sie auch: Am anderen Tag steht das Telefon nicht still. In ihrer Praxis mit dem kleinen Fischteich am Ortsrand von Klein Berkel. Ob da Knabberfische drin sind?